

:: AMTLICHES

Gesellenprüfungstermine

Nach § 7 der Gesellen- und Abschlussprüfungsordnung werden für die Durchführung der Gesellen- und Abschlussprüfungen im Sommerhalbjahr 2017 folgende Prüfungstermine festgesetzt.

1. Als Termin nach § 36 Abs. 1 der Handwerksordnung in Verbindung mit § 8 der Gesellenprüfungsordnung gilt der 31. Juli 2017. Damit sind auch alle Lehrlinge zur Gesellenprüfung zuzulassen, deren Ausbildungsverhältnis mit dem 30. September 2017 ausläuft. Mit dem Haupteinstellungstermin 1. September besteht ein Anspruch auf Zulassung zur Prüfung, sofern die Ausbildung bis 31. Oktober 2017 abgeschlossen ist.
2. Die Anträge auf Zulassung zur Gesellenprüfung sind bis zum 1. März 2017 bei der Handwerkskammer bzw. den betreffenden Innungen einzureichen.
3. Die Prüfungen müssen in der Zeit vom 25. Mai 2017 bis zum 31. Juli 2017 durchgeführt werden. Mit dem Haupteinstellungstermin 1. September erweitert sich der Prüfungszeitraum bis zum 31. August 2017. Innerhalb dieses Prüfungszeitraumes sind Prüfungen zusammenhängend durchzuführen.

Aus Gründen einheitlicher Prüfungstermine mit überregional erstellten Prüfungsaufgaben kann der Beginn des Prüfungszeitraumes mit Ablegung der schriftlichen Prüfung vorgezogen werden.

Anmeldeschluss für Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Gesellenprüfung ist ebenfalls der 1. März 2017.



Am Rande der Sitzung im Gespräch: Kreishandwerksmeister Thomas Wriedt (re.) und Kammergeschäftsführer Björn Geertz.

Obermeistertagung in Rendsburg**Chance zum Betriebsvergleich nutzen**

Ausbildungsthemen und die wirtschaftliche Situation der Innungsbetriebe beherrschten die Herbsttagung der Obermeister der Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde.

Wie geht es weiter im Handwerk? Im Hinblick auf die Konjunktur lässt sich leicht eine Antwort finden. Dies zeigte sich auch auf der Obermeistertagung der Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde. Die Obermeister berichteten über gute bis sehr gute Auftragslagen, oftmals guten, aber auch zum Teil nicht auskömmlichen Preisen, wie etwa bei den Tischlern. Beim Nachwuchs gab es ein unterschiedliches Bild. Hier verzeichneten nur die Bau-, Fleischer- und die Maler-Innung Eckernförde gestiegene Lehrlingszahlen.

Die Berichte aus den Innungen hinsichtlich der Konjunktur deckten sich mit dem der Handwerkskammer Flensburg. Deren Geschäftsführer Björn Geertz zog dank des Zuwachses der Lehrlingszahlen im Kammerbezirk Lübeck auch in Bezug auf die Ausbildung ein positives Fazit. „In Schleswig-Holstein verzeichneten wir im Jahr 2016 ein leichtes Plus bei den Neuverträgen.“

Kreishandwerksmeister Thomas Wriedt verwies in seinem Tätigkeitsbericht im Hinblick auf die Beschäftigung von Flüchtlingen darauf, dass diese im Betrieb nicht haftpflichtversichert seien. „Hier ist es ratsam, mit der eigenen Versicherung zu sprechen“, riet Wriedt. Im Zusammenhang mit den Flüchtlingen verwies er auch auf die Willkommenslotsen der Handwerkskammer, die wertvolle Tipps für deren Beschäftigung geben könnten. Zudem machte Wriedt Werbung für die Teilnahme an den Betriebsvergleichen von perfakta SH e.V., deren detaillierte Analysen wertvolle Hilfe bei der Betriebsführung geben würden.

Für den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Zimmerermeister Jörn Arp wurde nach vorgeschalteter Beratung im Vorstand Dirk Schmalfuß, Obermeister der Bau-Innung Rendsburg, vorgeschlagen und nachfolgend einstimmig in den Vorstand der Kreishandwerkerschaft gewählt. ■ AH